



# Exporte nach VAE & Saudi Arabien, Handelsvertreterrecht und Umsatzsteuerrecht

**Anja Christine Adam, Rechtsanwältin**  
Legal Consultant (Dubai)

**Handelskammer Hamburg & Nah- und Mittelost-Verein e.V.**

**Rechtliche Rahmenbedingungen im Nahen und Mittleren Osten,  
03. März 2020**

SCHLÜTER GRAF

شؤون جراف ومشاركوه للاستشارات القانونية

## Schlüter Graf Rechtsanwälte – Legal Consultants

Internationaler Kanzleiverbund mit derzeit 25 Rechtsanwälten u. Notaren

---

### Seit 1995 Netzwerk golfweiter Vertretungen und Kooperationen

u.a. in

- Vereinigte Arabische Emirate (Dubai und Abu Dhabi)
  - Saudi Arabien (Riad, Jeddah, Ostprovinz)
  - Katar (Doha)
  - Bahrain, Oman, Kuwait,
  - Ägypten, Iran und Jordanien
- 

**5 deutsche, 2 arabische, 1 spanischer und 1 pakistanischer RA** in Dubai, weitere „**Middle East**“- **Anwälte** in Dortmund & Hamburg

---

**Schwerpunkt:** Handels-, Niederlassungs- und Wirtschaftsrecht der arabischen Golfkooperations-Staaten

## Schlüter Graf Rechtsanwälte – Legal Consultants

Seit '95 Netzwerk golfweiter Vertretungen und Kooperationen u.a. in:



# Rechtssysteme in VAE und Saudi Arabien



## VAE: Rechts- und Gerichtssystem

- **Basis:** jordanisch-ägyptischer Rechtskreis französischer Prägung (**Achtung:** kein Common Law! – anders teilw. in den Free Zones wie DIFC, ADGM)
- **System:** Shari'a Hauptquelle und Maßstab der Gesetzgebung (Art. 7 GG); **aber:** Wirtschaftsrecht ist inzwischen überwiegend kodifiziert; **kein CISG Mitglied**
- **Gerichtssystem:** 3-stufiger Instanzenzug; Gerichte für Zivil,- Handels- und Strafsachen; Berufungs- und Kassationsgerichtshof (DXB und AUH)
- **Schiedsgerichte:** Seit Juni 2018 **Federal Arbitration Law** No. 6/2018 – angelehnt an UNCITRAL Modelgesetz
  - Lokale Schiedscenter in DIAC & ADCCAC
  - DIFC-LCIA und ADGM (foreign)
  - Ad hoc, ICC etc.
- **Freizonen:** haben keine eigene Gerichtsbarkeit – Ausn: DIFC & ADGM (Financial Free Zones); zuständig sind die Gerichte des jeweiligen Emirats; DIFC/ADGM Courts nehmen aber an Bedeutung zu



## VAE: Rechts- und Gerichtssystem

### WICHTIGE GESETZLICHE KODIFIKATIONEN



**Zivilgesetzbuch, Gesetz Nr. Nr. 5/1985**

**Handelsgesetzbuch, Gesetz Nr. Nr. 18/1993**

**Gesellschaftsgesetz, Gesetz Nr. Nr. 2/2015**

**Investitionsgesetz, Gesetz Nr. 19/2018**

**Schiedsverfahrensgesetz, Gesetz Nr. 6/2018**

**Handelsvertretergesetz, Gesetz Nr. Nr. 18/1981**



## Saudi Arabien: Rechts- und Gerichtssystem I

### ➤ **Scharia/islamisches Recht** ersetzt weitgehend unser BGB

Scharia speist sich aus 4 nachgeordneten Haupt(rechts)quellen:

- ❖ dem Koran
- ❖ der Sunna (Taten/Verhalten/Verfahrensweise des Propheten (überliefert durch Berichte (Hadith))
- ❖ Ijma (Konsens aller anerkannten musl. Rechtsgelehrten einer der 4 Rechtsschulen über eine Rechtsfrage)
- ❖ Qiyas (Analogieschlüsse unter bestimmten Voraussetzungen)

**Bedeutung von Scharia** = „Weg zur Wasserstelle“ oder „Weg, den Gott den Menschen vorschreibt“

*„Sie ist „die Gesamtheit aller Verbote und Gebote Gottes, die sowohl das Verhältnis des Menschen zu Gott als auch die Beziehungen der Menschen untereinander betreffen“.*



## Saudi Arabien: Rechts- und Gerichtssystem II

- Vergleich Scharia – europäische Rechtssysteme: bekannt sind vor allem die Unterschiede; **aber:** Schuldrecht/Vertragsrecht ist ähnlich; deshalb sind häufig vergleichbare vertragliche Lösungen machbar
- **Besonderheiten beachten:**
  - ❖ Strenges **Zinsverbot**, umfasst Kreditzinsen und Verzugszinsen
  - ❖ **Strenge Begrenzung von Schadensersatzansprüchen:** Schaden muss real existieren und klar bezifferbar sein, z.B. weitestgehend kein Ersatz für (unklaren) entgangenen Gewinn in der Zukunft
  - ❖ **Strenge Bindung von Eigentums- und Risikoübergang:** kein Eigentumsvorbehalt möglich
  - ❖ **Forderungsabtretung** nur mit Zustimmung des Schuldners





## Saudi Arabien: Rechts- und Gerichtssystem III

**Gerichtssystem:** Kompliziertes System (aus historischen Gründen):

- Allgemeine Zuständigkeit der **Scharia-Gerichte** („General Courts“) gem. Sharia Proceedings Law 25.11.2013
- Aber **in wirtschaftsrechtliche Angelegenheiten:**
  - ❖ Zuständigkeit bislang bei eigenständigem „**Board of Grievances**“; seit dem **21.9.2017** nunmehr **Commercial Courts**, die wieder dem **General Court System** angehören
  - ❖ Weiterhin zahlreiche Spezialgerichte für:
    - Arbeitsrechtliche Streitigkeiten
    - Bankrechtliche und zollrechtliche Streitigkeiten
    - Medienrecht
- Daneben Möglichkeiten der **alternativen Streitbeilegung:**
  - seit 2012 modernes Schiedsgesetz (entspricht UNCITRAL)
  - seit 2017 Ausführungsbestimmungen veröffentlicht



## Saudi Arabien: Rechts- und Gerichtssystem

### WICHTIGE GESETZLICHE KODIFIKATIONEN



**Zivilgesetzbuch: nicht vorhanden, Scharia gilt**

**Handelsgesetzbuch: von 1931 (kaum prakt. Bed.)**

**Gesellschaftsgesetz: v. 9.11.2015**

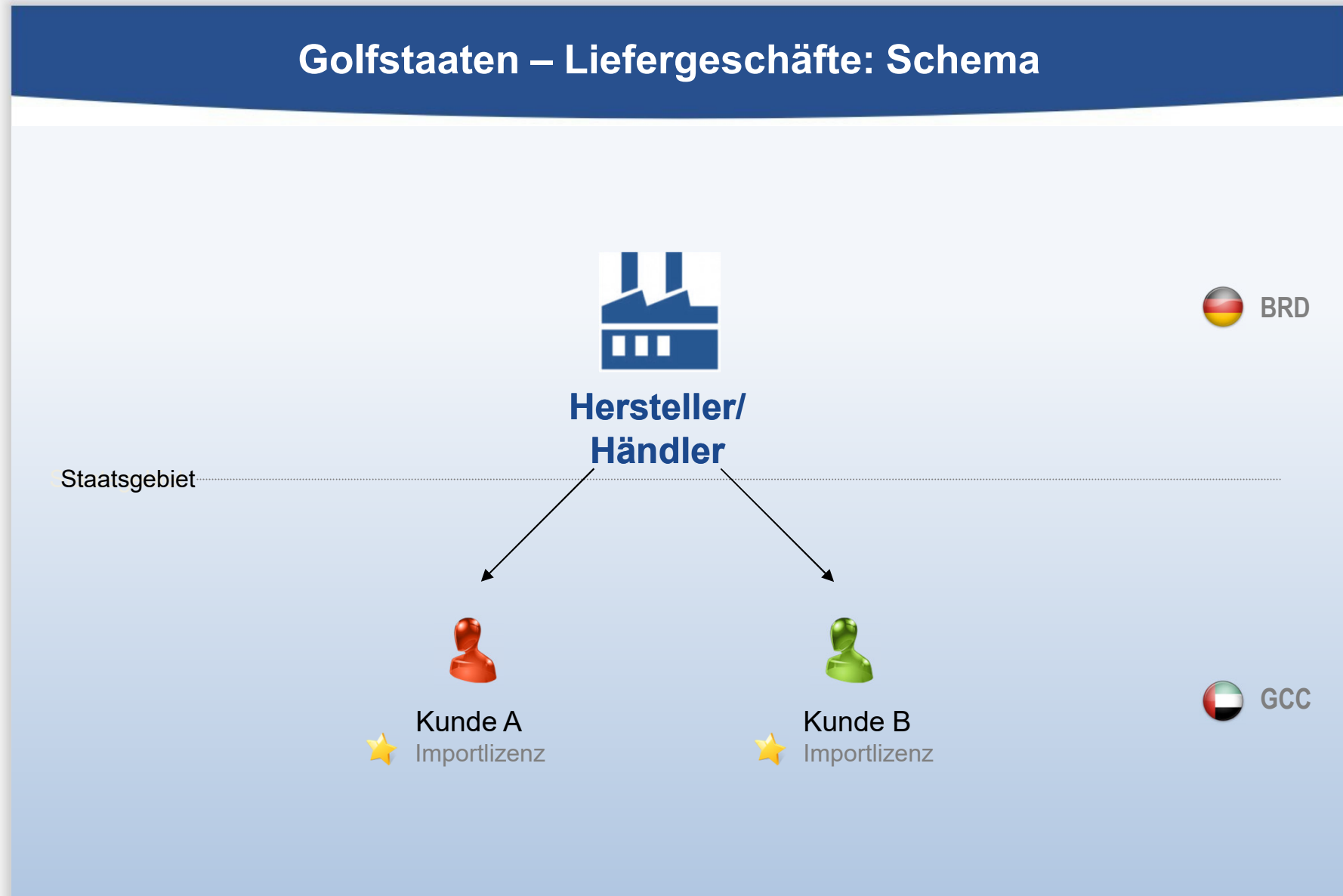
**Investitionsgesetz: v. 10.4.2000**

**Schiedsverfahrensgesetz: v. 16.4.2012**

**Handelsvertretergesetz: v. 25.8.1969**

# Export, Lieferrecht und Lieferverträge

## Golfstaaten – Liefergeschäfte: Schema



## GCC - Liefergeschäfte

- Für Export in die GCC ist grds. **kein Handelsvertreter** erforderlich, entgegen anderslautender Beteuerungen lokaler Händler
- Sicherstellung, dass Käufer Produkte auch importieren darf/kann (**Import Lizenz**), sonst auf lokale Händler/Logistiker ausweichen
- VAE: Import ins Staatsgebiet **über Free Zone Company nicht möglich!**
- **Daneben:**
  - ❖ Zollvorschriften beachten (5 % des CIF Preises, single entry point)
  - ❖ Importbestimmungen beachten (SASO, SALEEM, SABER, ESMA)
  - ❖ Lokalisierungsvorgaben beachten, z.B. ADNOC, ARAMCO, SABIC etc; Registrierung als Supplier/Vendor? IQTVA, ICV, NUSANED !!
  - ❖ Ab 1.1.2018 ist VAT zu berücksichtigen (bei Import Reverse Charge Verfahren)

## GCC - Lieferverträge

- **Schriftl.** (mind. engl.) Vertrag empfehlenswert; **Scharia Grundsatz:** „Vertrag ist das Gesetz der Parteien“ – lieber zu viel als zu wenig regeln, keine Formvorschriften, mündl. Vertragsschluss möglich
- **Parteien (wer ist Ihr Vertragspartner?):**
  - ❖ genaue Bezeichnung, Adresse
  - ❖ Rechtsform, Vertretungsbefugnis
- **Essentiell: Rechtswahl:** Welchem Recht soll Vertrag unterliegen?
  - ❖ Regeln Sie nichts, kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten nicht!
- **Essentiell: Streitbeilegung:** Wie und wo sollen Dispute behandelt werden?
  - ❖ Regeln Sie nichts, wissen Sie nicht, wo und wie Sie Ihre Ansprüche durchsetzen können bzw. wo Sie Ansprüche abwehren können.
- **Essentiell: Vertragsgestaltung:** wesentliche Vertragspflichten genau regeln
  - ❖ Prüfung, wann, wo und wie welche Pflichten erfüllt werden müssen
- **Essentiell: Forderungsabsicherung:** Vorkasse oder L/C; Hermes etc.



## Rechtswahl & Gerichtsstand/Schiedsvereinbarung



**VAE:** Recht grundsätzlich durch die Parteien wählbar, Art 19 VAE-ZGB

**Aber:** Ausländisches Recht muss vor emiratischen Gerichten wie eine Tatsache nachgewiesen werden; häufig auch einfach faktische Anwendung durch erstinstanzliche Gerichte

**Gerichtsstandvereinbarungen** nicht geregelt; werden von lokalen Gerichten i.d.R. nicht akzeptiert

**Schiedsvereinbarungen** zulässig und werden von emiratischen Gerichten anerkannt (wenn Form und Inhalt o.k. und schiedsfähig)



## Vollstreckung ausländischer (Schieds-)Urteile VAE

### Vollstreckung ausl. Urteile

In VAE: keine Vollstreckung deutscher Titel in den VAE möglich, da kein bilaterales Abkommen (so Rspr.)! Aber: Ggfls. Umweg/Conduit über DIFC - Joint Committee entscheidet!

### In Deutschland:

wegen fehlender **Gegenseitigkeit** derzeit keine Vollstreckbarkeit emiratischer Urteile in Deutschland (aber in anderen arabischen Staaten!)

### Vollstreckung ausl. Schiedssprüche:

In VAE: wegen Mitgliedschaft im New Yorker Abkommen seit 2006 möglich; Bestätigung durch höchstrichterliche Rechtsprechung (u.a. DCoC v. 23.11.2014) und Änderung VAE-ZPO; danach nur noch Einreden aus NYÜ möglich (ordre public etc.– z.B. bei registrierten Handelsvertretungen)

In Deutschland: ebenfalls Mitglied im New Yorker Abkommen v. 1958; deshalb sind emiratische Schiedssprüche in Deutschland grundsätzlich anerkennungs- und vollstreckungsfähig





## Rechtswahl & Gerichtsstand/Schiedsvereinbarung



**KSA:** Es gibt verfassungsgemäß nur ein Recht; deshalb wenden saudische Gerichte, wenn sie angerufen werden, nur saudisches Recht an;

**Gerichtsstandvereinbarungen:** keine klare Linie der lokalen Gerichte erkennbar; wohl möglich, aber Zuständigkeit lokaler Gerichte kann deshalb ggfls. weiter bestehen

**Schiedsvereinbarungen:** zulässig & werden von saud. Gerichten i.d.R. auch anerkannt (auch in HV-Streitigkeiten; unter bestimmten Umständen nun auch im öffentl. Vergaberecht möglich)



## Vollstreckung ausländischer (Schieds-)Urteile KSA

### Vollstreckung ausl. Urteile

#### In KSA:

seit 2012 neues Vollstreckungsgesetz- jetzt Scharia-Gerichte zuständig; auch schon vorher kaum erfolgreiche Fälle bekannt; anders für „arabische“ Urteile aufgrund von Vollstreckungsabkommen (Arabische Liga, GCC, etc.)

#### In Deutschland:

wegen fehlender Gegenseitigkeit derzeit keine Vollstreckbarkeit saudischer Urteile in Deutschland (aber in anderen arabischen Staaten!)

### Vollstreckung ausl. Schiedssprüche

In KSA: aufgrund der Mitgliedschaft im NYÜ grds. möglich; Prüfung des „ordre public/Schariavorbehalts“ beschränkt sich i.d.R. auf die Zinsproblematik; Verfahren waren bisher langwierig und unsicher; Schiedssprüche nach neuem Schiedsgesetz 2012 sollen in KSA nun „problemlos“ anerkennungsfähig sein; mittlerweile zunehmend mehr erfolgreiche Fälle bekannt!

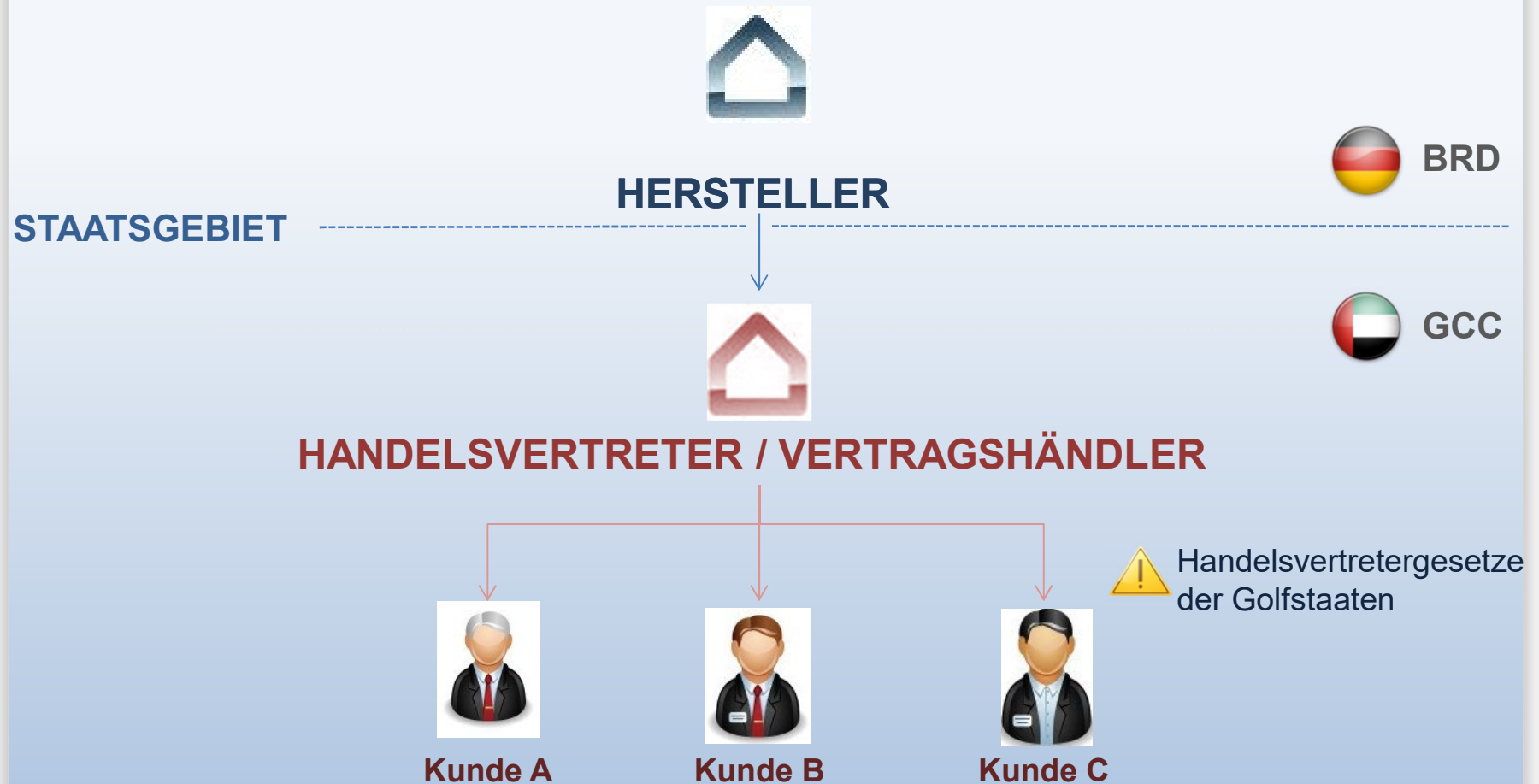
In Deutschland: ebenfalls Mitglied im NYÜ; deshalb sind saudische Schiedssprüche in Deutschland grundsätzlich anerkennungs- und vollstreckungsfähig

## Lieferverträge GCC: **Finaler PRAXISTIPP**

- Identifizieren Sie zuverlässige Geschäfts-/Vertragspartner.
- Sichern Sie Ihre Forderungen ausreichend ab (Vorkasse oder L/C).
- Beachten Sie Zoll- und Einfuhrvorschriften (z.B. ESMA, GCC Standard Organisation, SASO, SABER, etc).
- Vertrauen Sie nicht auf angeblich international „bewährte“ Vertragsmuster; im Zweifel Verträge lokalisieren.
- Vertragsgestaltung vor Lieferung/Leistung bedenken (Kosten, Zeit, Inhalt).
- Rechtswahl und Streitbeilegung für jedes Land gesondert regeln.
- Vermeiden Sie, wo und wie es geht, Rechtsstreitigkeiten.

# Lieferungen über Handelsvertreter/Distributoren

# GCC: Handelsvertretungen/Vertragshändler



## GCC: Bestellung eines Handelsvertreters/Vertragshändlers

- **Vorteil**: Marktdurchdringung ohne Präsenz durch ortskundige Geschäftsleute; Marken- und Parallelimportschutz; gute Vertriebsmittler aber schwer zu finden
- **Gesetz**: Es gelten vorrangig die Handelsvertretergesetze der einzelnen Golfstaaten; daneben ggfls. HGB/ZGB, wenn vorhanden
- **Definition**: Vertretung des Prinzipals für Vermittlung/Verkauf seiner Waren/ Dienstleistungen im GCC-Land gegen Vergütung (gilt auch für **Vertragshändler** und **Franchisenehmer**); **KSA**: neues Franchise Law!
- **Besonderheit**: Handelsvertretungen müssen in allen Golfstaaten im **sog. HV-Register** registriert werden; reg. HV können nur „Locals“ (100 %) sein; Registrier. und Löschung nur durch HV selbst, durch Gericht, von Amts wegen
- **ACHTUNG**: **Registrierung führt zu massiven Schutzrechten des HV, deshalb:**
  - sorgfältige Prüfung der kfm. und pers. Eignung des HV
  - verlässliche vertragliche Vereinbarung (insbesondere bei Registrierung)
- **Wenn möglich Registrierung vermeiden!**

## Registrierung von Handelsvertretungen – Folgen I



## Registrierung von Handelsvertretungen – Folgen II





## Notwendigkeit einer Registrierung

- **Eine Registrierung kann aber notwendig sein, z.B. aufgrund**
  - **Eigenart der Produkte:** z.B. Medizintechnik, Pharmaprodukte, Lebensmittel, Tierfutter, Wehrtechnik etc.
  - **behördlicher Auflagen:** z.B. Brandschutzrelevante Produkte (Civil Defence Approval VAE)
  - **Öffentliches Beschaffungswesen:** HV als Alternative zur eigenen Tochtergesellschaft im Staatsgebiet
  - **Vorgaben von Kunden:** z.B. ARAMCO, ADNOC etc.
  
- **Eine Registrierung kann zudem ratsam sein, z.B. bei**
  - Markenprodukten (Schutz vor Parallelimporten)
  - aufwendigem After Sales Services
  - aufwendigem Showroom, Investitionen etc.
  
- **HV behaupten i.d.R., dass Registrierung stets erforderlich ist!**

## PRAXISTIPPS zu HV-Verträgen I - Rechtswahl und Streitbeilegung

- Machen Sie sich rechtzeitig bewusst, **wo/wie Sie welche Ansprüche durchsetzen wollen/ müssen** und **wo/wie Sie Gegenansprüche abwehren möchten** (richtige Rechtswahl und Streitbeilegung haben **zentrale Bedeutung**); taktisch denken!
  
- EMPFEHLUNG RECHTSWAHL + STREITBEILEGUNG **VAE:**
  - **Bei registrierten HV:** VAE-Recht und VAE-Gerichte qua Gesetz
  - **Bei nicht registrierten Verträgen:** ggfls. ausl. (dt.) Recht (Lokalisierung) und ausl. Schiedsverfahren
  
- EMPFEHLUNG RECHTSWAHL + STREITBEILEGUNG **KSA:**
  - **Bei registrierten HV:** ggfls. ausl. (dt.) Recht (aber Lokalisierung) und ausl. Schiedsverfahren
  - **Bei nicht registrierten Verträgen:** wie bei reg. Verträgen

## PRAXISTIPPS zu HV-Verträgen II – Gestaltung und Registrierung

- Auswahl des richtigen Partners; ggfls. Probezeit/Probegeschäfte (insbesondere vor einer Registrierung)
- Prüfung **essentiell**, ob reg. HV für Ihre Produkte (noch) erforderlich ist (bei best. Kunden und Produkten ggfls. der Fall); wenn nicht, Registrierung vermeiden (aber: Compliance?)
- Vertrag ggfls. „**nichtregistrierungsfähig**“ halten:
  - Nicht-Local als Vertreter wählen (z.B. JVC oder Free Zone Company)
  - Zustimmung zur Registrierung vertraglich aufnehmen
  - Keine Beurkundung des Vertrages (auch keinen Stempel)
- **Vertragsgestaltung** optimieren:
  - zeitliche Befristung ohne automatische Verlängerung
  - umfassende Kündigungsregelungen, insb. Gründe explizit regeln
  - Ausgleichsansprüche ausschließen, zumindest deckeln (Beispiel)
  - abweichendes Recht und/oder Schiedsverfahren wählen
  - umfassender Pflichtenkatalog und Umsatzziele

## EXKURS: „Alternative Vertriebsform durch Visit Visa“

- Ausländer bedürfen zur/vor Arbeitsaufnahme
  - einer **Arbeitserlaubnis** (*Work Permit*) – und
  - einer **Aufenthaltserlaubnis** (*Residence Visa/Iqama*) – i.d.R. nur bei Nachweis eines lokalen ArbV
- **Ausnahme:** Temporary Work Visa/Mission Visa (i.d.R. nur für Projektarbeit), aber nur für den Arbeitgeber, der das Visum sponsort
- Arbeitsaufnahme auf der Basis eines Visit- oder Touristenvisums ist **verboten**; Strafen drohen! (für AG u. AN): **keine Montage & Dienstleistungen auf Visit Visa!!**
- **Vertrieb von Waren/Dienstleistungen** über eigene Mitarbeiter in den GCC
  - ohne eigene Niederlassung oder
  - „anstellungswilligen Kunden/Dritten“

deshalb problematisch (auch aus **gewerbe- und steuerrechtl.** Gründen)

# Steuerrecht



## Steuern in VAE

VAE hat kein bundeseinheitliches Steuersystem; Steuergesetzgebung obliegt den 7 Emiraten (in Freizonen Steuerbefreiung)

---

**Aber: keine Einkommens- und Körperschaftssteuern** für in- und ausländische natürliche und juristische Personen (anders Öl + Banken)

---

### **Aktuelles DBA BRD – VAE seit 1.1.2009:**

Kernpunkt ist die Anwendung der sog. „**Anrechnungsmethode**“,

**Effekt = Null**, da in VAE keine Steuern, die in Deutschland angerechnet werden können! Nutzung des Steuergefälles für Investoren deshalb nur über deutsches Außensteuerrecht (z.B. § 8 b KStG)

ATE für AN nicht anwendbar (da DBA existiert); Steuerfreiheit deshalb nur bei **Wohnsitz-Aufgabe**



# Umsatzsteuerrecht I

## Einführung

- Die Umsatzsteuer wurde zum 01.01.2018 in den VAE eingeführt.
- Regelsteuersatz: 5%
- Systematik: Unterscheidung zwischen
  - steuerpflichtigen Vorgängen (Taxable Supply), die dem Regelsteuersatz unterliegen (5%),
  - steuerpflichtigen Vorgängen (Taxable Supply), die einem reduzierten Steuersatz unterliegen (Zero-Rated Supply) und
  - umsatzsteuerbefreiten Vorgängen (Exempt Supply).



## Umsatzsteuerrecht II

### Besonderheiten Free Zones bzw. Designated Zones

- Free Zones gelten umsatzsteuerrechtlich betrachtet grundsätzlich als Mainland, d.h. das Umsatzsteuerrecht findet dort uneingeschränkt Anwendung.
- Ausnahmen werden lediglich in Bezug auf sog. **Designated Zones** gemacht: neu-geschaffenen Rechtsbegriff / erfasst die sog. „**fenced free zones**“ (z.B. JAFZA, DAFZA, Dubai Aviation City, Kizad, Abu Dhabi Airport Free Zone, RAKEZ etc.)
  - Geschäfte innerhalb der Designated Zones sind umsatzsteuerfrei
  - Geschäfte zw. Designated Zone und Staatsgebiet: wird behandelt wie Geschäft mit Ausland – Reverse Charge Verfahren im Staatsgebiet!





## Umsatzsteuerrecht III

### Import von Waren in die VAE

- Werden Waren in die VAE importiert, muss der Empfänger der Waren die Umsatzsteuer (5%) in den VAE im Wege des sog. Reverse-Charge Mechanismus an die Steuerbehörden abführen.
- Beim Reverse-Charge Mechanismus handelt es sich um eine umsatzsteuerliche Regelung, nach der in bestimmten Fällen nicht der leistende Unternehmer, sondern sein Kunde (Leistungsempfänger) die Umsatzsteuer schuldet.



## Steuern in Saudi Arabien I

- **KD Nr. M/1 vom 15.1.1425 H (6.3.2004)** – regelt die Besteuerung von **ausländischen** Personen: deshalb zweigeteiltes Steuersystem:
  - ❖ KSA- und GCC-Investoren zahlen nur 2,5% **Zakat** auf Gewinne/anderes Vermögen (religiös begründete Abgabe)
  - ❖ **Ausländer zahlen 20% Körperschaftssteuer auf Gewinne (+ 5 % WHT)**
  - ❖ bei JV-Gesellschaften deshalb zweigeteilte Besteuerung
  
- **Withholding Tax (Quellensteuer)**


falls keine Betriebsstätte in KSA, Besteuerung **ohne Ansässigkeit** durch Quellensteuer auf Zahlungen aus KSA für Leistungen nach KSA; Ersatzsteuerschuldner in KSA zahlt

  - ❖ Sätze: z.B. 5 % (technische Dienstleistungen), 15% (andere Dienstleistungen) und 20% (Managementgebühren)
  - ❖ ins Ausland ausgeschüttete Dividenden: 5% auf den Nettogewinn (de facto Doppelbesteuerung)



## Steuern in Saudi Arabien II

- **Kein DBA mit Deutschland** aber z.B. mit: Österr., Frankreich, NL und VAE
- **Arbeitnehmer:** keine **Einkommensteuerpflicht** (Vorsicht bei weiterbestehen eines Wohnsitzes in Deutschland! ATE!)
- **Umsatzsteuerpflicht seit 01.01.2018:** Waren und Dienstleistungen in KSA Ust.-pflichtig. Bei Exporten aus Deutschland nach KSA: Reverse-Charge-Verfahren



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Noch Fragen?**

**Ihre Ansprechpartnerin:  
RA Anja Christine Adam**

[www.schlueter-graf.de](http://www.schlueter-graf.de)

SCHLÜTER GRAF  
شلوتر جراف